

# MUSEUMS- LANDSCHAFT

2.



## 2. Besuchszahlen und Museumslandschaft 2021

Die Museumslandschaft der Bundesrepublik Deutschland lässt sich formal und inhaltlich über folgende Merkmale differenzieren:

- Anzahl der Besuche/Besuchszahlen nach Größenklassen
- Museumsarten nach Sammlungsschwerpunkten
- Museumslandschaften der einzelnen Bundesländer
- Museen in der Stadt und auf dem Land, nach Gemeindegrößenklassen
- Form der Trägerschaft

Die Daten der Statistischen Gesamterhebung wurden entsprechend dieser analytischen Dimensionen aufbereitet und vergleichbar gemacht. Auf diese Weise unterstützen sie einerseits Beurteilungen und Entscheidungen und liefern andererseits Anknüpfungspunkte für weitergehende Fragestellungen und detaillierte Studien.

### 2.1 Besuchszahlen-Größenklassen

Die Gruppierung nach Besuchszahlen stellt neben der Auswertung nach Objektzahlen<sup>1</sup> eines der wenigen statistisch auswertbaren Merkmale für die Größe von Museen dar. Unter den mehr als 6.800 Museen, die für das Jahr 2021 angeschrieben wurden, gab es Häuser, die lediglich zwischen 10 und 20 Besuche meldeten und andere, die 100.000 und mehr Besuche zählten. Um diese Bandbreite vergleichend zu betrachten, hat sich eine Gruppierung der Besuchszahlen nach zehn Größenklassen bewährt. Die niedrigste Größenklasse liegt bei einer jährlichen Besuchszahl von höchstens 5.000. Die höchste Größenklasse liegt bei einer Million und mehr Besuchen im Jahr. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie meldete keines der Häuser mehr als 1 Millionen und nur zwei Einrichtungen mehr als 500.000 Besuche, so dass die beiden höchsten Größenklassen für 2021 keine bzw. nur wenige Werte enthielten.

**Tabelle 5** gibt einen Überblick über die Verteilung der Besuchszahlen, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen. Von den 6.809 angeschriebenen Museen meldeten 3.268 (in 2020: 3.584) Häuser Besuchszahlen. Wie auch im Vorjahr meldete die Hälfte der angeschriebenen Museen für das Jahr 2021 keine Besuchszahlen. 2.128 (2020: 2.409) Museen gaben an, höchstens 5.000 Besuche im Jahr zu zählen. Knapp zwei Drittel der meldenden Häuser (65,1%; 2020: 67,2%) gehören damit zur niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse. Einrichtungen, die zwischen 5.001 und 10.000 Besuchen meldeten, lagen mit 12,2% (2020: 11,2%) weit abgeschlagen auf Platz zwei. In den restlichen Besuchszahlen-Größenklassen lagen die prozentualen Anteile zwischen 5,8% (Besuchszahlen zwischen 25.001 und 50.000; in 2020: 5,0%) und 0,1% (Besuchszahlen zwischen 500.001 und 1 Mio.; in 2020: keine) aller Einrichtungen, die Besuchszahlen meldeten.

### Tabelle 05

<sup>1</sup> Vgl. dazu Kap. 4 der Statistischen Gesamterhebung für das Jahr 2019, Zahlen & Materialien aus dem Institut für Museumsforschung Bd. 75; <https://doi.org/10.11588/ifmzm.2021.1>

**Tab. 05: Gruppierte Besuchszahlen der Museen in der Bundesrepublik Deutschland 2021  
(ergänzt für das Jahr 2020)**

Besuche	Museen		In % aller Museen		In % aller Museen mit Zahlenangaben	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
bis 5.000	2.128	(2.409)	31,3	(35,1)	65,1	(67,2)
5.001 – 10.000	398	(402)	5,9	(5,9)	12,2	(11,2)
10.001 – 15.000	166	(186)	2,4	(2,7)	5,1	(5,2)
15.001 – 20.000	119	(121)	1,7	(1,8)	3,6	(3,4)
20.001 – 25.000	78	(74)	1,1	(1,1)	2,4	(2,1)
25.001 – 50.000	191	(182)	2,8	(2,7)	5,8	(5,1)
50.001 – 100.000	114	(127)	1,7	(1,9)	3,5	(3,5)
100.001 – 500.000	72	(83)	1,1	(1,2)	2,2	(2,3)
500.001 – 1 Mio.	2	(—)	—	(—)	0,1	(—)
> 1 Mio.	—	(—)	—	(—)	—	(—)
Keine Angaben	3.541	(3.270)	52,0	(47,6)	—	(—)
<b>Gesamt</b>	<b>6.809</b>	<b>(6.854)</b>	<b>100,0</b>	<b>(100,0)</b>	<b>100,0</b>	<b>(100,0)</b>

Die graphische Darstellung der prozentualen Besuchszahlen-Größenklassen<sup>2</sup> in **Abbildung 07** bezieht sich ausschließlich auf die Museen, die für das Jahr 2021 eine Besuchszahlenangabe machen konnten (n= 3.268, vgl. auch Tabelle 5, dritte Spalte). Die Grafik macht das starke Gefälle innerhalb der deutschen Museumslandschaft sichtbar, welches durch die pandemiebedingten Stufeneffekte noch weiter verstärkt wird. Bezogen auf diejenigen Häuser, die Zahlen für 2021 gemeldet haben, verzeichneten 82,4% höchstens bis zu 15.000 Besuche, zwei Drittel lediglich bis zu 5.000 Besuche. Museen mit Besuchszahlen zwischen 10.001 und 100.000 Besuchen im Jahr machten nur ein Fünftel (20,4%) aller an der Erhebung beteiligten Einrichtungen aus, lediglich 2,3% überschritten im Jahr 2021 die Marke von 100.000 Besuchen.

#### **Abbildung 07**

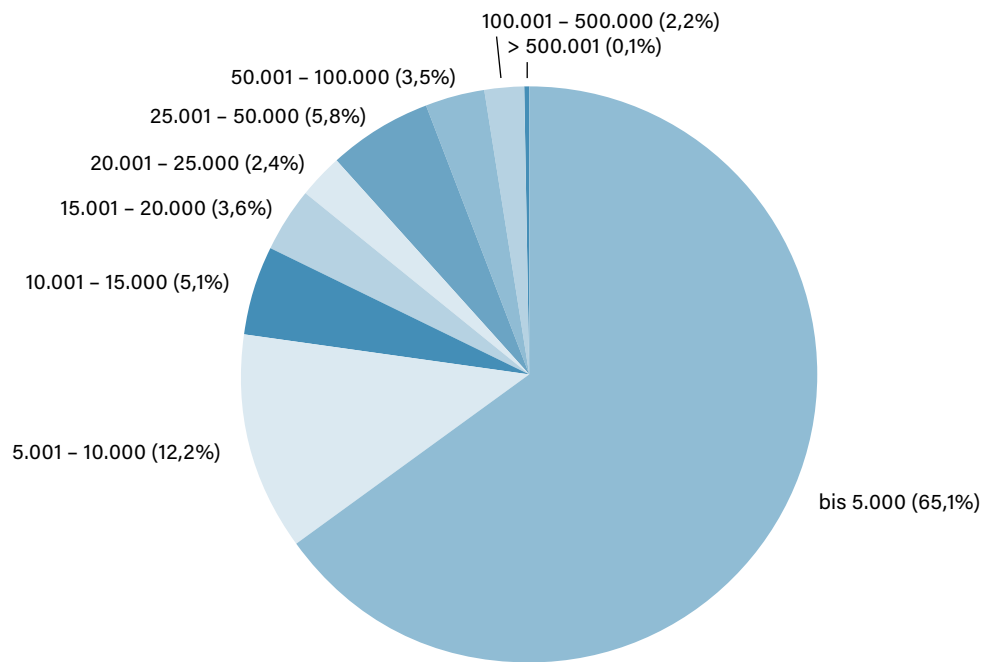
Betrachtet man die zahlenmäßige Verteilung der Besuche auf die einzelnen Größenklassen, wie sie **Abbildung 08** zeigt, drehen sich die Verhältnisse. Museen in den Besuchs-Größenklassen bis höchstens 15.000 Besuchen machten zwar mehr als 80 Prozent aller Museen aus, konnten jedoch in 2021 gerade einmal knapp ein Fünftel (19,3%) der aggregierten Gesamtbesuchszahl (38,8 Mio.) auf sich vereinigen. Umgekehrt gehörten lediglich 2,3% aller Museen einer Größenklasse zwischen 100.001 und 1 Mio. Besuchen an, und dennoch erzielten diese wenigen Häuser einen prozentualen Anteil von einem Drittel (32,7%) an der Gesamtbesuchszahl des Jahres 2021.

#### **Abbildung 08**

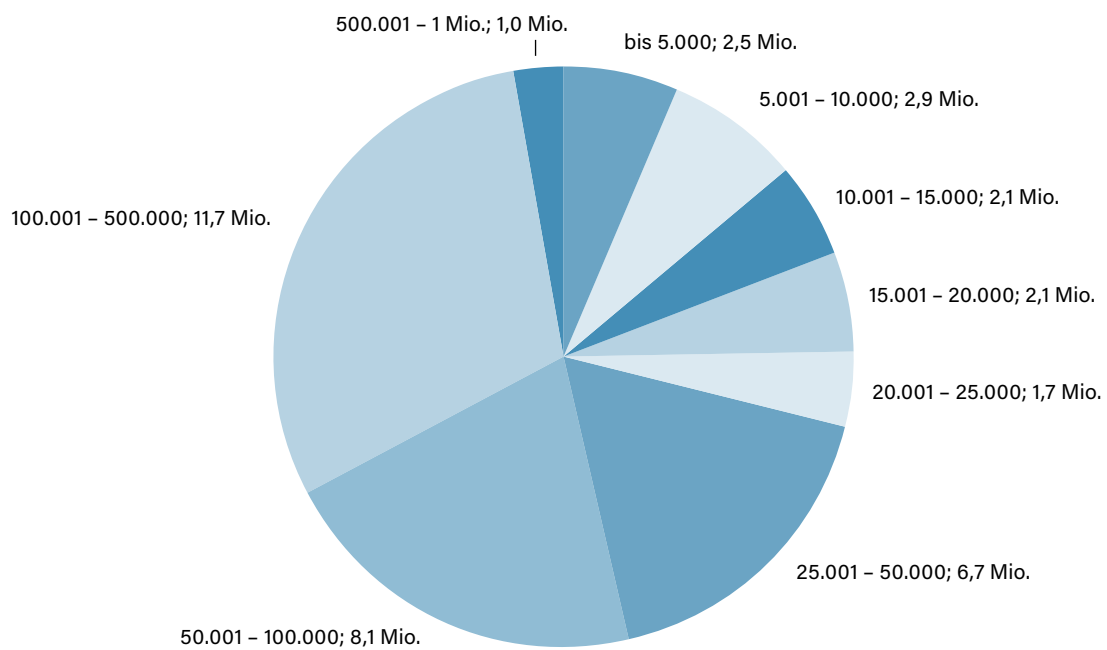
In Bezug auf die Anteile an der Gesamtbesuchszahl kann man feststellen: Museen in der niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse (bis 5.000 Besuche) machten zwar den größten Anteil der an der Erhebung beteiligten Museen aus (65,1% aller Besuchszahlen meldenden Museen), doch den größten Anteil an der Jahresgesamtbesuchszahl beanspruchten die wenigen Museen in den beiden für 2021 höchsten Besuchszahlen-Größenklassen (100.001 bis 500.000; 500.001 bis 1 Mio. Besuche).

<sup>2</sup> Für die Größenklasse „> 1 Mio.“ gab es im zweiten Pandemiejahr 2021 keine Rückmeldungen, so dass diese in den Abbildungen 6 und 7 nicht berücksichtigt wird.

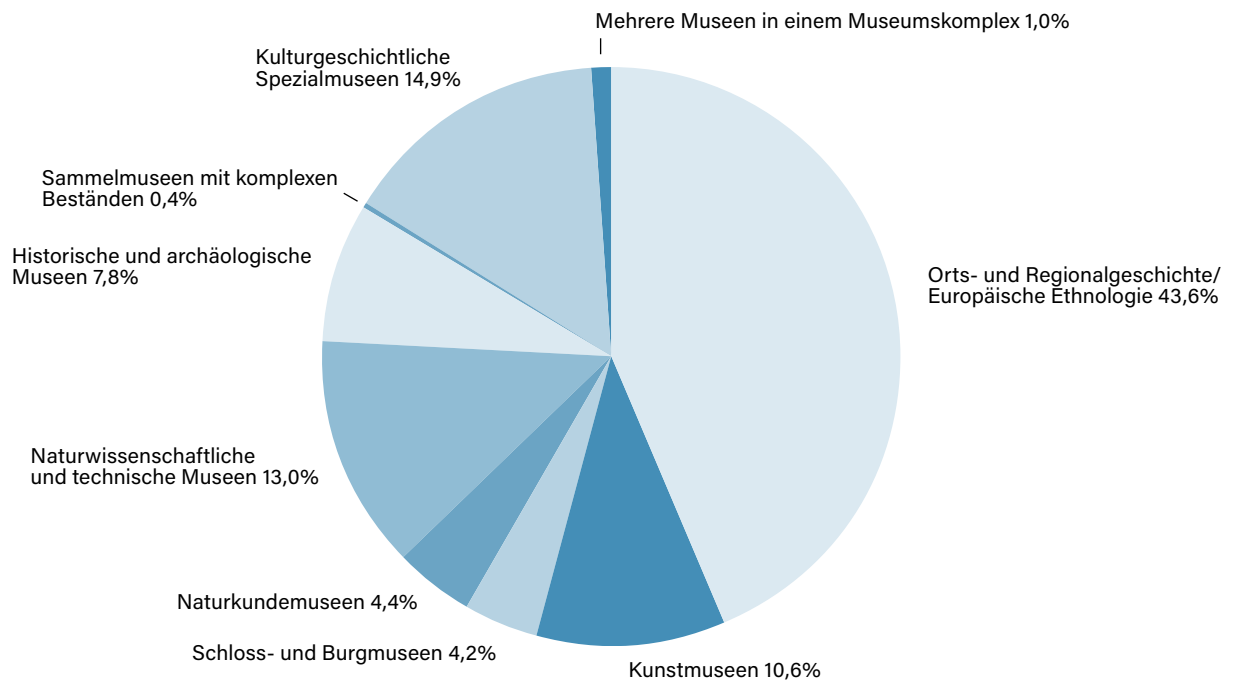
**Abb. 07: Zuordnung der Museen zu Besuchszahlen-Größenklassen 2021 (n=3.268)**



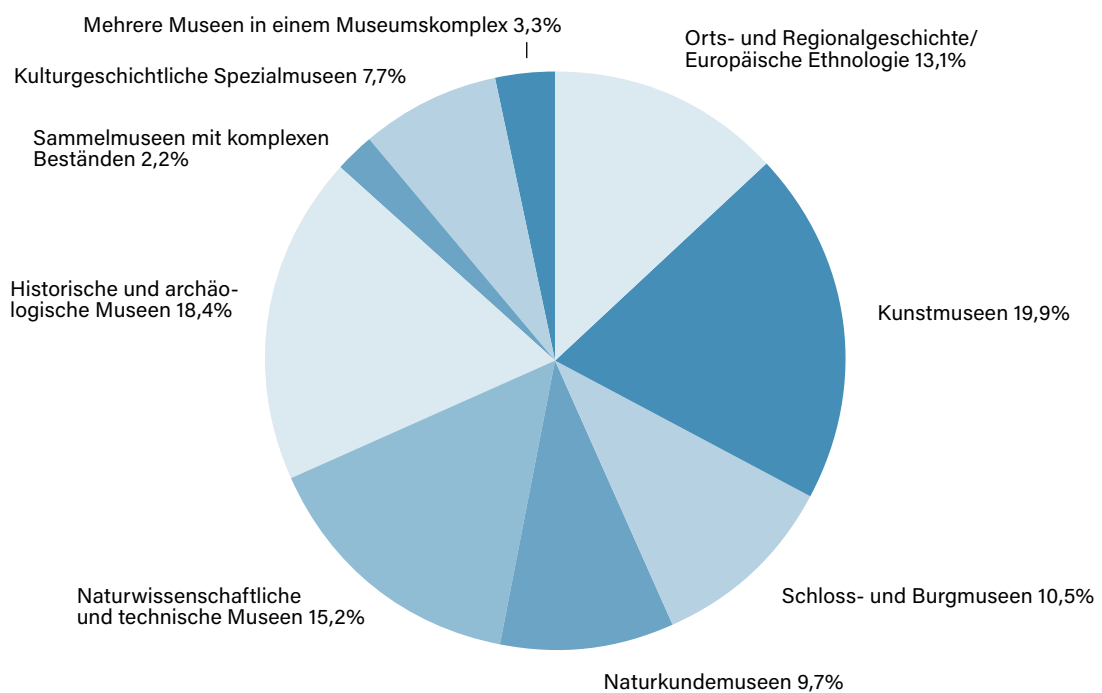
**Abb. 08: Gesamtzahl der Besuche nach Besuchszahlen-Größenklassen in Mio. (n=3.268)**



**Abb. 09: Verteilung der Museen nach Museumsarten 2021 (n=6.854)**



**Abb. 10: Anteile der Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (n=38,8 Mio.)**



## 2.2 Museumsarten

### Abbildung 09

Die Gruppierung von Museen nach ihren Hauptsammelgebieten und Sammlungsschwerpunkten erlaubt in gewissen Grenzen eine Analyse und Interpretation der erhobenen Daten nach inhaltlichen Kriterien. Das Institut für Museumsforschung arbeitet für diese Erhebung mit insgesamt neun Museumsarten, deren genaue inhaltliche Zusammensetzung in Kapitel 7 dargestellt ist.

Für die Statistische Gesamterhebung führt das Institut für Museumsforschung eine Institutionendatenbank, die regelmäßig aktualisiert und erweitert wird und grundlegende Informationen wie zum Beispiel die Zuordnung zu Museumsarten enthält. **Abbildung 09** gibt in diesem Sinne Aufschluss über die Zugehörigkeit aller für 2021 angefragten Museen zu einer der Museumsarten.

Von den für das Erhebungsjahr 2021 angeschriebenen 6.809 Museen gehören die meisten zur Gruppe der Museen mit Sammlungsschwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie (43,6%). Die zweitgrößte Gruppe bildeten die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen mit 14,9%. Einen naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt hatten 13,0% der Häuser. Jedes zehnte Haus gehörte zur Gruppe der Kunstmuseen (10,6%). Historische und archäologische Museen kamen im Jahr 2021 anteilig auf 7,8%. Naturkundliche Museen und Schloss- und Burgmuseen machten jeweils rund 4% der Museen in Deutschland aus.

### Abbildung 10

Museumsarten mit besonders vielen Häusern verzeichnen nicht automatisch die meisten Besuche, wie **Abbildung 10** im Vergleich zu **Abbildung 09** zeigt. Den meisten Zulauf, gemessen an den prozentualen Anteilen der aggregierten Gesamtbesuchszahl, hatten 2021 die Kunstmuseen (19,9%; Anteil an der Museumszahl 10,6%), gefolgt von den historischen und archäologischen Museen (18,4%) und den naturwissenschaftlich-technischen Museen (15,2%). Auch Naturkunde, Schloss- und Burgmuseen waren 2021 mit je jedem zehnten Besuch sehr beliebt. Obwohl 43,6% aller Museen einen orts- und regionalgeschichtlichen Schwerpunkt haben, macht der Anteil dieser Museumsart an der Gesamtzahl aller Museumsbesuche in 2021 lediglich 13,1% aus.

### Tabelle 06

**Tabelle 06** erlaubt eine vergleichende Betrachtung der aggregierten Besuchszahlen nach Museumsarten, mit Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen für die Erhebungsjahre 2021 und 2020. Aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemiesituation verzeichneten fast alle Museumsarten weniger Besuche als im Vorjahr (Gesamt: -6,7%) und sind damit von einer Stabilisierung auf dem Vor-Corona Niveau noch weit entfernt (in 2019; 111,6 Mio. Besuche; -65,3% im Vergleich zu 2021). Immer noch starke Rückgänge verzeichneten die Sammelmuseen (-15,5% im Vergleich zu 2020) und die Naturkundemuseen (-14,4%). Auch die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen und Kunstmuseen verbuchten noch einmal deutlich weniger Besuche als im Vorjahr (-10,7% bzw. -10,3%).

Dagegen blieben die Besuchszahlen der Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie fast auf Vorjahresniveau (-3,0%). Schloss- und Burgmuseen (+12,5%) sowie Museumskomplexe (+6,9%) konnten sogar wieder einen Anstieg der Besuchszahlen gegenüber 2020 melden. Jedoch verzeichnen auch diese Museen verglichen mit 2019 einen Rückgang um rund zwei Drittel (-69,1% bzw. -66,9%).



Die Anzahl der Sonderausstellungen blieb im zweiten Jahr der Pandemie etwa gleich (plus n=61; +1,3%). Die anteilig meisten Sonderausstellungen (37,6%) meldeten für 2021, wie auch schon in den Vorjahren (2020: 40,2%; 2019: 43,2%) Museen mit Schwerpunkt Orts-, und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie. Während bei diesen, wie auch insgesamt, die Anzahl der Sonderausstellungen im Verhältnis zur Anzahl der Museen mit gemeldeter Besuchszahl fast konstant blieb (1,4 Sonderausstellungen pro Museum; in 2020: 1,3), fanden in den Kunstmuseen wieder mehr Ausstellungen statt (3,0 Sonderausstellungen pro Museum; in 2020: 2,7). Die kleine Gruppe der Sammelmuseen liegt hier mit 3,9 Ausstellungen pro Museum wie auch im Vorjahr (2020: 4,2) an der Spitze und kann in absoluten Zahlen immerhin ein Plus von 5 Sonderausstellungen verzeichnen.

**Tab. 06: Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsart 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)**

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Angabe von Besuchszahlen		Anzahl der Besuche		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	2.968	(2.981)	1.276	(1.442)	5.069.193	(5.225.388)	1.770	(1.867)
Kunstmuseen	725	(739)	422	(430)	7.710.955	(8.598.864)	1.254	(1.166)
Schloss- und Burgmuseen	286	(290)	172	(169)	4.079.565	(3.627.724)	118	(92)
Naturkundemuseen	303	(301)	158	(171)	3.754.450	(4.383.932)	174	(182)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	883	(883)	382	(445)	5.907.487	(6.323.795)	339	(366)
Historische und archäologische Museen	531	(532)	314	(341)	7.088.786	(7.779.942)	344	(292)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	27	(27)	23	(20)	860.218	(1.018.283)	89	(84)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1.017	(1.030)	468	(514)	2.997.925	(3.357.707)	495	(480)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	69	(71)	53	(52)	1.287.459	(1.204.241)	121	(114)
<b>Gesamtzahl</b>	<b>6.809</b>	<b>(6.854)</b>	<b>3.268</b>	<b>(3.584)</b>	<b>38.756.038</b>	<b>(41.519.876)</b>	<b>4.704</b>	<b>(4.643)</b>

**Abbildung 11**

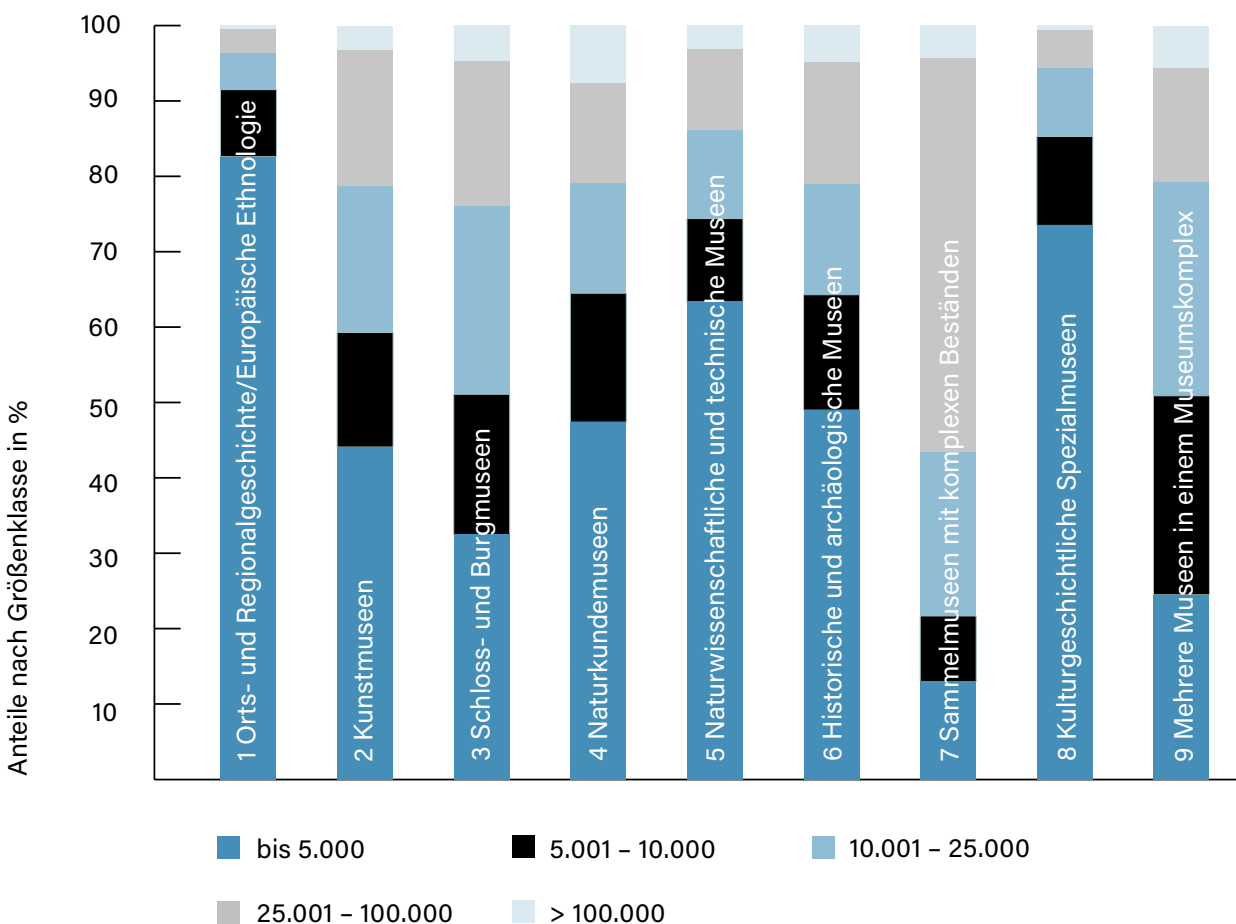
**Tabelle 07**

Die Aufschlüsselung nach gruppierten Besuchszahlen innerhalb der Museumsarten in **Abbildung 11** und **Tabelle 07** machen deutlich, hinter welchen Museumsarten sich besonders viele Häuser mit sehr niedrigen oder sehr hohen Besuchszahlen verbergen.

In der Gruppe der orts- und regionalgeschichtlichen Museen und der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen verteilten sich die aggregierten Gesamtbesuchszahlen von 5,1 Mio. bzw. 3 Mio. auf relativ viele Museen in der niedrigsten Besuchsgrößen-Klasse. 82,7% der orts- und regionalgeschichtlichen Museen und 73,5% der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen verzeichneten in 2021 höchstens 5.000 Besuche.

Mehr als 10.000 Besuche berichteten dagegen fast alle Sammelmuseen (78,3%) sowie die Hälfte der die Museumskomplexe (49,1%), Schloss- und Burgmuseen (48,9%). Der größte Anteil an Museen mit mehr als 100.000 gezählten Besuchen konnte in der Gruppe der Naturkundemuseen (7,6%), der Sammelmuseen (5,7%), der archäologischen und historischen Museen (4,8%), zu denen auch Gedenkstätten mit Ausstellungsgut gehören, sowie bei den Schlössern und Burgen (4,7%) festgestellt werden.

**Abb. 11: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten 2021**



**Tab. 07: Gruppierete Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 1**

	Bis 5.000 Besuche		5.001 – 10.000 Besuche		10.001 – 15.000 Besuche		15.001 – 20.000 Besuche	
Museumsart	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.055	(1.200)	114	(125)	35	(45)	18	(25)
	82,7	(83,2)	8,9	(8,7)	2,7	(3,1)	1,4	(1,7)
Kunstmuseen	186	(199)	64	(64)	40	(34)	25	(24)
	44,1	(46,3)	15,2	(14,9)	9,5	(7,9)	5,9	(5,6)
Schloss- und Burgmuseen	56	(62)	32	(28)	16	(19)	20	(14)
	32,5	(36,7)	18,6	(16,6)	9,3	(11,2)	11,6	(8,3)
Naturkundemuseen	75	(80)	27	(23)	11	(15)	5	(5)
	47,3	(46,8)	17,2	(13,5)	7,0	(8,8)	3,2	(2,9)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	242	(301)	42	(41)	19	(23)	13	(16)
	63,2	(67,6)	11,0	(9,2)	5,0	(5,2)	3,4	(3,6)
Historische und archäologische Museen	154	(184)	48	(43)	12	(18)	22	(12)
	49,0	(54,0)	15,4	(12,6)	3,8	(5,3)	7,0	(3,5)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	(2)	2	—	1	(1)	1	(2)
	13,0	(10,0)	8,8	—	4,3	(5,0)	4,3	(10,0)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	344	(365)	55	(67)	26	(26)	8	(17)
	73,5	(71,0)	11,8	(13,0)	5,6	(5,1)	1,7	(3,3)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13	(16)	14	(11)	6	(5)	7	(6)
	24,5	(30,8)	26,4	(21,2)	11,3	(9,6)	13,2	(11,5)
Gesamt	2.128	(2.409)	398	(402)	166	(186)	119	(121)
	65,1	(67,2)	12,2	(11,2)	5,1	(5,2)	3,6	(3,4)

**Tab. 07: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 2**

Museumsart	20.001 – 25.000 Besuche		25.001 – 50.000 Besuche		50.001 – 100.000 Besuche		100.001 – 500.000 Besuche	
	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	9	(12)	34	(23)	5	(7)	6	(5)
	0,7	(0,8)	2,7	(1,6)	0,4	(0,5)	0,5	(0,3)
Kunstmuseen	17	(20)	44	(42)	32	(30)	14	(17)
	4,0	(4,7)	10,4	(9,8)	7,6	(7,0)	3,3	(4,0)
Schloss- und Burgmuseen	7	(7)	22	(21)	11	(12)	8	(6)
	4,1	(4,1)	12,8	(12,4)	6,4	(7,1)	4,7	(3,6)
Naturkundemuseen	7	(6)	14	(19)	7	(9)	12	(14)
	4,4	(3,5)	8,9	(11,1)	4,4	(5,3)	7,6	(8,2)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	13	(7)	22	(24)	19	(20)	11	(13)
	3,4	(1,6)	5,8	(5,4)	5,0	(4,5)	2,9	(2,9)
Historische und archäologische Museen	12	(14)	28	(22)	23	(27)	14	(21)
	3,8	(4,1)	8,9	(6,5)	7,3	(7,9)	4,5	(6,2)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	(1)	7	(6)	5	(6)	1	(2)
	13,0	(5,0)	30,5	(30,0)	21,8	(30,0)	4,3	(10,0)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	8	(5)	17	(21)	7	(11)	3	(2)
	1,7	(1,0)	3,6	(4,1)	1,5	(2,1)	0,6	(0,4)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2	(2)	3	(4)	5	(5)	3	(3)
	3,8	(3,8)	5,7	(7,7)	9,4	(9,6)	5,7	(5,8)
Gesamt	78	(74)	191	(182)	114	(127)	72	(83)
	2,4	(2,1)	5,8	(5,1)	3,5	(3,5)	2,2	(2,3)

**Tab. 07: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020) Teil 3**

Museumsart	500.001 – 1 Mio. Besuche		> 1 Mio. Besuche		Gesamt	
	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	–	(–)	–	(–)	1.276	(1.442)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Kunstmuseen	–	(–)	–	(–)	422	(430)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Schloss- und Burgmuseen	–	(–)	–	(–)	172	(169)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Naturkundemuseen	–	(–)	–	(–)	158	(171)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1	(–)	–	(–)	382	(445)
	0,3	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Historische und archäologische Museen	1	(–)	–	(–)	314	(341)
	0,3	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	–	(–)	–	(–)	23	(20)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	–	(–)	–	(–)	468	(514)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	–	(–)	–	(–)	53	(52)
	–	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)
Gesamt	2	(–)	–	(–)	3.268	(3.584)
	0,1	(–)	–	(–)	100,0	(100,0)

### 2.2.1 Freilichtmuseen

Freilichtmuseen werden in der Gesamtstatistik nicht als gesonderte Museumsart geführt, da sie unterschiedlichen Sammelschwerpunkten zugeordnet werden können. Auf der anderen Seite macht es aufgrund der sehr spezifischen Eigenschaften von Freiluftmuseen Sinn, diesen Museumstyp separat darzustellen. In der Institutionen-Datenbank des Instituts für Museumsforschung tragen aktuell 147 Einrichtungen den Zusatzvermerk „Freilichtmuseum“.

#### **Tabelle 08**

**Tabelle 08** zeigt die Zuordnung der Freilichtmuseen zu den unterschiedlichen Museumsarten nach ihren Sammlungsschwerpunkten. Die meisten Freilichtmuseen legten ihren Schwerpunkt bei Orts- und Regionalgeschichte/Europäischer Ethnologie. Es gibt aber auch einige archäologische und naturwissenschaftlich-technische Sammlungen, die Open-Air gezeigt werden.

Von den 147 angeschriebenen Freilichtmuseen machten 96 Häuser Angaben zu ihren Besuchszahlen. In der Summe ergaben sich 3.216.561 Besuche. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von 9,3%. Jedoch sind die Besuchszahlen noch deutlich vom Vor-Corona Niveau entfernt (-46,2% im Vergleich zu 2019), wobei die durchschnittliche Anzahl der gezeigten Sonderausstellungen mit 1,3 der von 2019 wieder entspricht (2020: 1,0).

#### **Tabelle 09**

Die meisten Freilichtmuseen gibt es in Niedersachsen, gefolgt von Baden-Württemberg und Bayern (**Tabelle 09**). In diesen drei großen Flächenstaaten findet man die Hälfte aller Freilichtmuseen in Deutschland. Die wenigsten Freiluftmuseen gibt es im Saarland und in den Stadtstaaten, wobei Hamburg immerhin drei aufweisen kann.

Das zahlenmäßig höchste Besuchsaufkommen mit über 767.000 Besuchen meldeten die Freilichtmuseen in Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Baden-Württemberg (606.499). Den stärksten Zuwachs an Besuchen verzeichnen die Freilichtmuseen in Schleswig-Holstein (+75,3%) und Sachsen-Anhalt (+60,6%). In Hessen und Bremen dagegen gingen die Besuchszahlen noch einmal um über die Hälfte zurück (Hessen: -56,8%; Bremen: -53,4%).

**Tab. 08: Museumsbesuche und Sonderausstellungen in Freilichtmuseen nach Museumsarten 2021 (ergänzt für das Jahr 2020)**

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Angabe der Besuchszahlen		Anzahl der Besuche		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	89	(88)	59	(57)	1.709.128	(1.398.112)	76	(67)
Kunstmuseen	1	(1)*	—	(—)	—	(—)	—	(—)
Schloss- und Burgmuseen	2	(2)	1	(2)	73.500	(92.005)	—	(—)
Naturkundemuseen	5	(5)	2	(3)	11.076	(20.145)	—	(—)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	18	(18)	12	(13)	208.544	(168.840)	20	(17)
Historische und archäologische Museen	28	(27)	18	(18)	1.117.892	(1.150.738)	11	(9)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1	(1)	1	(1)	1.422	(819)	3	(—)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	(4)	3	(4)	94.999	(112.639)	10	(5)
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>	<b>(146)</b>	<b>96</b>	<b>(98)</b>	<b>3.216.561</b>	<b>(2.943.298)</b>	<b>120</b>	<b>(98)</b>

\* Ganzjährig geschlossen.

**Tab. 09: Verteilung der Freilichtmuseen nach Bundesländern 2021 (mit Besuchszahl und Zahl der Sonderausstellungen, ergänzt für das Jahr 2020)**

Bundesland	Museen angeschriebenen		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Baden-Württemberg	25	(25)	19 76,0	(24) (96,0)	16 64,0	(16) (64,0)	606.499	(522.514)	11	(12)
Bayern	21	(21)	14 66,7	(15) (71,4)	14 66,7	(14) (66,7)	392.563	(348.030)	24	(17)
Berlin	1	(1)	1 100,0	(1) (100,0)	1 100,0	(1) (100,0)	24.300	(25.600)	(—)	(—)
Brandenburg	7	(7)	3 42,9	(5) (71,4)	3 42,9	(4) (57,1)	47.223	(37.983)	5	(4)
Bremen	2	(2)	2 100,0	(2) (100,0)	1 50,0	(2) (100,0)	24.922	(53.498)	4	(7)
Hamburg	3	(3)	1 33,3	(2) (66,7)	1 33,3	(2) (66,7)	8.300	(9.087)	1	(3)
Hessen	4	(4)	3 75,0	(4) (100,0)	3 75,0	(4) (100,0)	48.312	(111.705)	6	(4)
Mecklenburg-Vorpommern	7	(8)	5 71,4	(8) (100,0)	4 57,1	(7) (87,5)	113.029	(128.371)	3	(8)
Niedersachsen	28	(27)	18 64,3	(19) (70,4)	15 53,6	(15) (55,6)	284.340	(229.552)	22	(27)
Nordrhein-Westfalen	12	(12)	9 75,0	(9) (75,0)	9 75,0	(7) (58,3)	767.045	(623.552)	18	(12)
Rheinland-Pfalz	7	(7)	5 71,4	(5) (71,4)	4 57,1	(5) (71,4)	81.950	(60.966)	4	(7)
Saarland	1	(1)	1 100,0	(1) (100,0)	1 100,0	(1) (100,0)	8.036	(7.800)	1	(1)
Sachsen	10	(9)	8 80,0	(6) (66,7)	8 80,0	(5) (55,6)	341.939	(462.880)	6	(9)
Sachsen-Anhalt	6	(6)	6 100,0	(5) (83,3)	5 83,3	(5) (83,3)	54.183	(33.739)	4	(6)
Schleswig-Holstein	8	(8)	7 87,5	(6) (75,0)	7 87,5	(5) (62,5)	330.525	(188.540)	1	(8)
Thüringen	5	(5)	4 80,0	(5) (100,0)	4 80,0	(5) (100,0)	83.395	(99.481)	10	(5)
Gesamt	147	(146)	106 72,1	(117) (80,1)	96 65,3	(98) (67,1)	3.216.561	(2.943.298)	120	(130)



## 2.2.2 Gedenkstätten mit Sammlungsgut

Innerhalb der Unterscheidung nach Museumsarten bilden die Gedenkstätten mit Sammlungsgut eine Teilmenge der historischen und archäologischen Museen. Die differenzierte Darstellung erscheint insofern sinnvoll, als die Gedenkstätten allein durch ihre Standortbezogenheit, ihre oft bedrückende Genese und ihren besonderen bildungspolitischen Auftrag eine Sonderrolle innerhalb der Museumslandschaft einnehmen. Zudem wird für Gedenkstätten generell kein Eintritt erhoben. Gedenkstätten werden vielfach gezielt durch kulturpolitische Akteur\*innen gefördert, ihr Besuch ist oftmals Teil des Lehrplans von Schulen. Gedenkstätten legen besonderes Gewicht auf ihr Vermittlungsprogramm, nicht zuletzt auch, weil die Orte strengen denkmalpflegerischen Bedingungen unterliegen, unveränderbar sind und eine Vermittlung ihrer Geschichte entsprechend eingebettet werden muss.

Aktuell führt das Institut für Museumsforschung in seiner Datenbank 123 Einrichtungen als Gedenkstätten mit politisch-historischer Bedeutung, 87 von ihnen haben den Erhebungsbogen beantwortet und 80 haben Besuchszahlen gemeldet. Die an der Erhebung beteiligten Gedenkstätten meldeten für das Jahr 2021 insgesamt 2 Mio. Besuche, das ist noch einmal ein Rückgang um -18,2%, nachdem die Besuchszahlen im Vorjahr bereits um zwei Drittel im Vergleich zu 2019 zurückgegangen waren.

**Tabelle 10** gibt einen Überblick über die Verteilung der Gedenkstätten nach Bundesländern und gibt zugleich Auskunft über Besuchszahl und Anzahl der Sonderausstellungen. Das mit fast 1 Mio. höchste Besuchsaufkommen verzeichnen die Gedenkstätten in Berlin, gefolgt von den Einrichtungen in den Bundesländern Bayern, Sachsen, Brandenburg (je etwa 200.000), Niedersachsen und Thüringen (je etwa 100.000). Die höheren Besuchszahlen erstaunen nicht, liegen doch in diesen Bundesländern die Einrichtungen, die einem beim Stichwort Gedenkstätten sofort einfallen, z.B. die Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, die Gedenkstätten Dachau, Buchenwald oder Bergen-Belsen wie auch die Gedenkstätten in Berlin zu den NS-Verbrechen, der deutschen Teilung oder der Deutschen Demokratischen Republik. Auffällig ist, dass sich die Besuchszahlen in Schleswig-Holstein im letzten Jahr verdreifacht haben. Auch die Gedenkstätten in Baden-Württemberg verzeichnen ein deutliches Plus von 22,6%. Dagegen brachen die Besuchszahlen in Hessen (-61,0%), Bayern (-50,4%), Thüringen (-48,8%) und Rheinland-Pfalz (-48,4%) gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich ein.

Es wurden im Jahr 2021 in und von den Gedenkstätten 91 Sonderausstellungen angeboten. In diesem Jahr waren die Einrichtungen in Berlin (18 Sonderausstellungen), Nordrhein-Westfalen und Thüringen (je 14 Sonderausstellungen) sowie Brandenburg (12 Sonderausstellungen; in 2020: 6) besonders aktiv. In Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern wurde für 2021 keine Sonderausstellung in Gedenkstätten gemeldet.

### **Tabelle 10**

<sup>3</sup> Alle hier berücksichtigten Einrichtungen haben eine Sammlung angelegt/verfügen über Objekte. Gedenkstätten, von denen nur das Gebäude als Erinnerungsort erhalten geblieben ist, zählen im Sinne unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 7) nicht zu den Museen, sondern zu den museumsähnlichen Einrichtungen.

**Tab. 10: Verteilung der Gedenkstätten mit Sammlungen nach Bundesländern 2021  
(mit Besuchszahl und Sonderausstellungen, ergänzt für das Jahr 2020)**

Bundesland	Museen angeschrieben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderaus- stellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Baden- Württemberg	12	(12)	10 83,3	(11) (91,7)	8 66,7	(10) (83,3)	40.788	(33.256)	—	(3)
Bayern	9	(9)	6 66,7	(6) (66,7)	5 55,6	(5) (55,6)	213.798	(431.319)	8	(6)
Berlin	15	(15)	14 93,3	(15) (100,0)	13 86,7	(14) (93,3)	943.616	(880.728)	18	(14)
Brandenburg	9	(9)	8 88,9	(6) (66,7)	8 88,9	(6) (66,7)	191.121	(241.214)	12	(6)
Bremen	—	(—)	— —	(—) (—)	— —	(—) (—)	—	(—)	—	(—)
Hamburg	6	(6)	4 66,7	(5) (83,3)	4 66,7	(4) (66,7)	41.443	(55.703)	5	(2)
Hessen	4	(5)	2 50,0	(4) (80,0)	2 50,0	(3) (60,0)	4.496	(11.525)	2	(1)
Mecklenburg- Vorpommern	5	(5)	3 60,0	(5) (100,0)	2 40,0	(2) (40,0)	3.229	(3.674)	—	(1)
Niedersachsen	15	(15)	8 53,3	(9) (60,0)	6 40,0	(8) (53,3)	106.681	(148.910)	1	(5)
Nordrhein- Westfalen	10	(10)	6 60,0	(7) (70,0)	6 60,0	(7) (70,0)	40.939	(66.117)	14	(14)
Rheinland- Pfalz	3	(3)	1 33,3	(3) (100,0)	1 33,3	(3) (100,0)	22.000	(42.624)	1	(2)
Saarland	—	(—)	— —	(—) (—)	— —	(—) (—)	—	(—)	—	(—)
Sachsen	8	(8)	6 75,0	(7) (87,5)	6 75,0	(7) (87,5)	206.658	(266.012)	4	(7)
Sachsen- Anhalt	10	(10)	9 90,0	(8) (80,0)	9 90,0	(8) (80,0)	84.273	(78.483)	7	(8)
Schleswig- Holstein	6	(6)	4 66,7	(3) (50,0)	4 66,7	(3) (50,0)	10.415	(3.326)	5	(1)
Thüringen	11	(11)	6 54,5	(10) (90,9)	6 54,5	(9) (81,8)	97.990	(191.370)	14	(20)
Gesamt	123	(124)	87 70,7	(99) (79,8)	80 65,0	(89) (71,8)	2.007.447	(2.454.261)	91	(90)

Aufgrund des besonderen bildungspolitischen Auftrags untersucht **Tabelle 11** den Anteil von Schüler\*innen im Klassenverband an der Gesamtbesuchszahl. Rund die Hälfte der Gedenkstätten, die angeschrieben worden waren (n= 49) machte zum Anteil der Schüler\*innen im Klassenverband an der Gesamtbesuchszahl 2021 Angaben. Knapp zwei Drittel der Gedenkstätten (61,2%) gaben an, dass bis zu 20 Prozent ihres Publikums aus Schüler\*innen in Klassenverbänden besteht, ein knappes Drittel (30,6%) schätzte den Anteil zwischen 21 und 40 Prozent. Weniger als eine von zehn Gedenkstätten (8,2%) rekrutierte mehr als 40 Prozent ihres Publikums aus Schüler\*innen in Klassenverbänden. Hier hat sich der prozentuale Anteil im Vergleich zum Vorjahr zwar wenig verändert (in 2020: 7,7%), gegenüber 2019 jedoch mehr als halbiert (in 2019: 18,2%).

**2.3 Bundesländer**

Die Verteilung der Museen und ihrer Besuche nach Bundesländern ist insbesondere für die Kulturpolitik der Länder, für die Fachabteilungen der jeweiligen Länderministerien sowie für deren Museumsberatungsstellen, Museumsämter und -verbände von Interesse. Neben den Städten und Gemeinden sowie privaten Vereinen sind die Länder selbst Träger großer bedeutender Museen und Museumskomplexe.

Die Anzahl der Museen nach Bundesland, die in die Gesamterhebung einfließt, entspricht nicht immer den Zahlen, die zum Beispiel in den Museumsführern oder auf den Internetseiten der Länder aufgeführt werden. Ein Grund hierfür liegt in der Abgrenzungsdefinition, die im Rahmen dieser Erhebung zur Bestimmung der Grundgesamtheit „Museen“ herangezogen wird (vgl. Kap. 7). Im Unterschied zu den Museumsverzeichnissen fassen wir außerdem für die Ermittlung der Besuche einzelne Museen in einem Gebäude zu einer Gesamteinrichtung zusammen, wenn dort ein zentraler Kassenbereich gegeben ist (Museumskomplexe). Auch nehmen – z.B. aufgrund (temporärer) Schließungen – nicht immer alle Museen jedes Jahr an der Erhebung teil.

**Tab. 11: Anteil der Schüler\*innen im Klassenverband in Gedenkstätten 2021, bezogen auf die jeweilige Gesamtbesuchszahl (ergänzt für die Jahre 2019 und 2020)**

Anteil Schüler*innen in Schulklassen		bis 20%	21 – 40%	41 – 60%	61 – 80%	81 – 100%
2021	In % der Gedenkstätten mit Angaben (n=49)	61,2	30,6	8,2	—	—
2020	In % der Gedenkstätten mit Angaben (n=52)	(65,4)	(26,9)	(5,8)	(1,9)	(—)
2019	In % der Gedenkstätten mit Angaben (n=66)	(54,5)	(27,3)	(15,2)	(3,0)	(—)

Abb. 12: Verteilung der Museen nach Bundesländern 2021

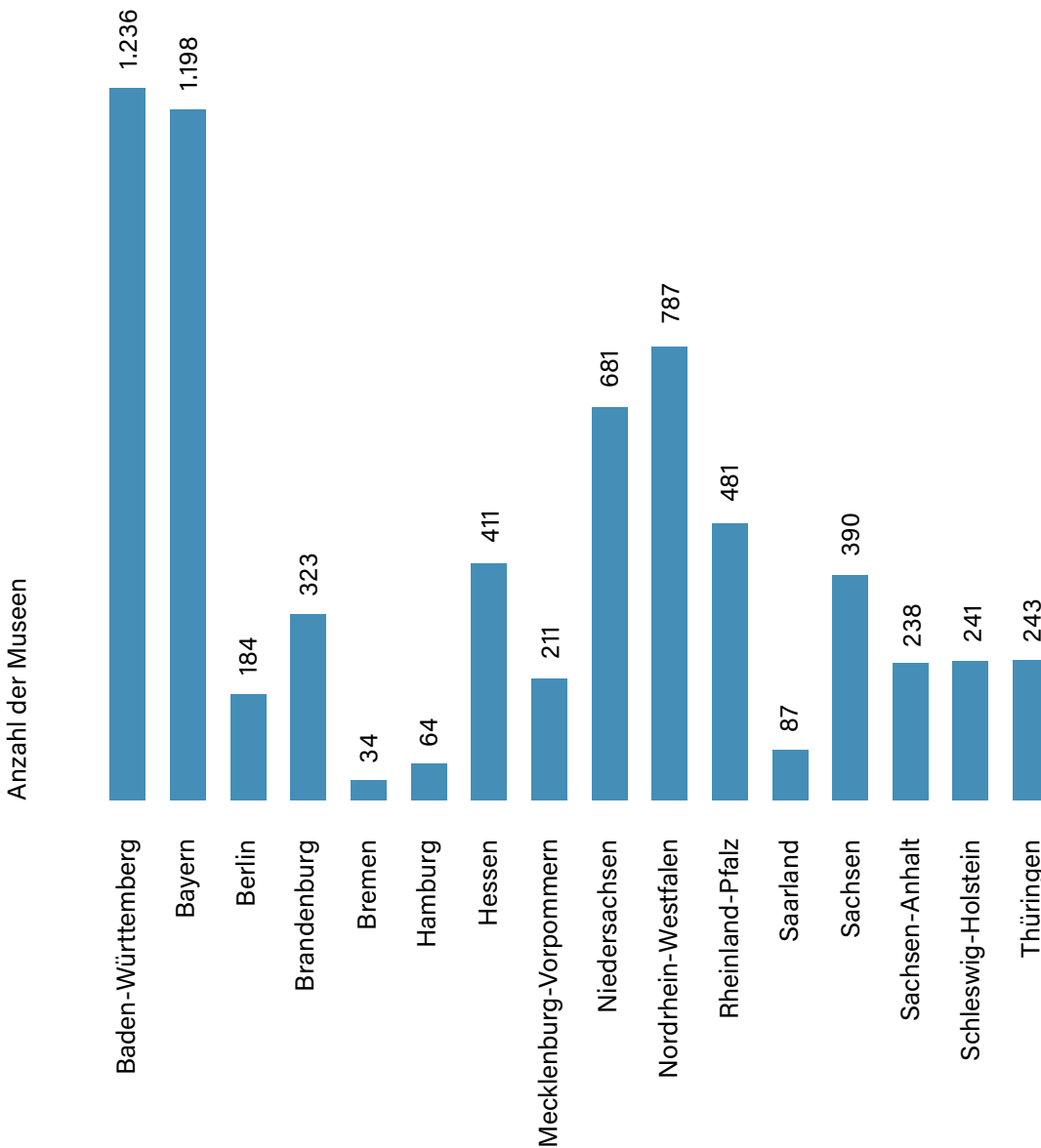


Abbildung 12

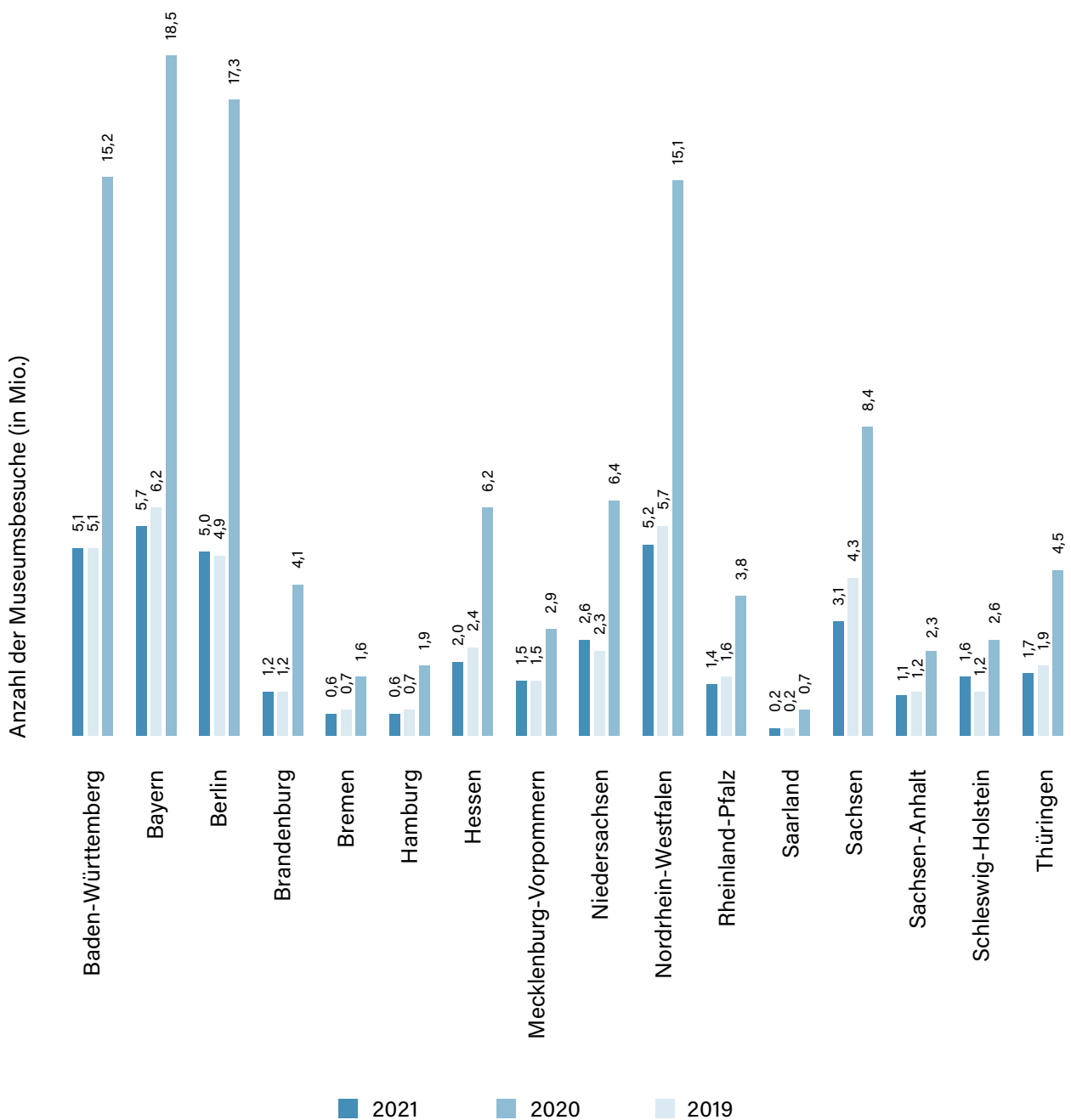
Bei der Bewertung, wie „arm“ oder „reich“ ein Bundesland an Museen ist, spielen die Fläche des Bundeslandes und die Bevölkerungsdichte eine Rolle, aber sicherlich auch eine gewisse „historische Substanz“. **Abbildung 12** gibt einen Überblick über die Verteilung der Museen auf die Bundesländer. Der Freistaat Bayern und Baden-Württemberg gehören zu den Bundesländern mit einer vergleichsweise großen Fläche und einer hohen Bevölkerungsdichte. Beide haben mit über 1.000 Einrichtungen die meisten Museen. Nordrhein-Westfalen ist ähnlich groß wie Baden-Württemberg, mit einer höheren Bevölkerungsdichte als Bayern und Baden-Württemberg, doch findet man in diesem Bundesland weniger Museen. Die Ursachen für diese Verteilungsunterschiede zu ergründen ist sicher ein ergiebiges Forschungsthema. Unter den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg hat Berlin als Hauptstadt und größter der drei Stadtstaaten die meisten Museen.

**Abbildung 13**

Die föderale Verteilung der aggregierten Besuchszahlen, wie sie in **Abbildung 13** dargestellt ist entspricht nicht der Verteilung der Museen auf die Bundesländer (vgl. Abb. 12).

Bayern zählt mehr Museen als Nordrhein-Westfalen, doch bei den Besuchszahlen 2021 lagen beide Bundesländer mit 5,7 Millionen Besuchen gleichauf. Die Museumsriesen Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg teilten sich die vordersten Ränge bei den Besuchszahlen 2021 mit den gut 180 Häusern in Berlin, die 5 Millionen Besuche meldeten.

**Abb. 13: Museumsbesuche in den Bundesländern 2021 im Vergleich zu 2020 und 2019**



### **Tabelle 12**

Die unterschiedlich starken Rückgänge bei den Besuchszahlen, die sich aus dem Vergleich der Jahre 2019, 2020 und 2021 in **Abbildung 13** und dem Vergleich der Jahre 2020 und 2021 in **Tabelle 12** ergeben, spiegeln vermutlich verschiedene Faktoren und Effekte der Pandemiebekämpfung in der Zuständigkeit der Länder wider, wie zum Beispiel die Dauer der Schließung von Kultureinrichtungen, der Zuschnitt der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, etwa in Form von Obergrenzen für die Auslastung von Museumsgebäuden, sowie die Einschränkung des Tourismus und Reiseverkehrs durch die Schließung von Hotels und Gaststätten. Berlin mit seiner vom Tourismus in den vergangenen Jahren stark profitierenden Museumslandschaft war im Vorjahr 2020 das Bundesland mit dem stärksten Rückgang der Besuchszahlen im Vergleich zum Vor-Corona Jahr 2019 (-71,4%), gefolgt von Brandenburg (-70,2%), dem Saarland (-68,9%) und Bayern (-66,7%). Während sich in Berlin und Brandenburg die Besuchszahlen dann 2021 im Vergleich zum Vorjahr stabilisiert haben (+1,5% bzw. +1,9%) gingen die Besuche im Saarland und vor allem Bayern noch weiter zurück (-2,9% bzw. -8,2%). Während die Museen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen in 2021 wieder mehr Besuche verzeichneten (+32,1% bzw. +11,5%), sind in den meisten Bundesländern die Zahlen noch einmal gefallen. Prozentual die größten Verluste meldeten Sachsen (-29,8%), Hessen (-19,7%) und Hamburg (-17,7%).

### **Tabelle 13**

Bei der Verteilung der Museumsarten in den einzelnen Bundesländern, wie sie in **Tabelle 13** dargestellt wird, zeigen sich zahlreiche Unterschiede. Die Ursachen dafür liegen in der Verfolgung unterschiedlicher Museumsentwicklungspläne, in verschiedenen Ansätzen bei der Museumsberatung und sind vor allem in einer divergierenden „historischen Substanz“ begründet.

### **Tabelle 14**

Die Verteilung der Museumsarten in den Bundesländern beeinflusste auch die Gewichtung von Besuchszahlen-Größenklassen, die aus **Tabelle 14** hervorgeht. In Bundesländern, in denen die Anteile von Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte/Europäischer Ethnologie relativ groß sind, sind auch die Anteile von Museen mit niedrigen Besuchszahlen höher. So gehören in Baden-Württemberg fast die Hälfte der Museen zum Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie. Zugleich meldeten in diesem Bundesland 2021 drei Viertel (77,1%) der Museen maximal 5.000 Besuche. Auch in Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland lässt sich die Verbindung zwischen dem Anteil dieser Museumsart, hinter der sich oftmals sehr kleine „Heimatstuben“ verbergen, und einer besonderen Gewichtung in der niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse beobachten. Einen besonders hohen Anteil an Museen in den Besuchszahlen-Größenklassen von 100.000 Besuchen und mehr meldeten die Stadtstaaten Berlin (13,0%) und Bremen (8,3%), in denen eine überproportionale Dichte an Kunstmuseen, archäologisch-historischen und kulturgeschichtlichen Museen vorhanden ist.

**Tab. 12: Verteilung der Museen nach Bundesländern 2021 (mit Besuchszahl und Zahl der Sonderausstellungen, ergänzt für das Jahr 2020)**

Bundesland	Museen angeschrie- ben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonder- ausstellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Baden- Württem- berg	1.236	(1.237)	805 65,1	(887) (71,7)	585 47,3	(614) (49,6)	5.132.802	(5.172.584)	589	(642)
Bayern	1.198	(1.211)	606 50,6	(734) (60,6)	454 37,9	(577) (47,6)	5.665.562	(6.172.992)	686	(660)
Berlin	184	(185)	136 73,9	(152) (82,2)	116 63,0	(122) (65,9)	5.002.791	(4.929.786)	261	(218)
Branden- burg	323	(324)	205 63,5	(232) (71,6)	162 50,2	(170) (52,5)	1.249.025	(1.225.644)	226	(234)
Bremen	34	(34)	27 79,4	(30) (88,2)	24 70,6	(25) (73,5)	639.140	(720.842)	65	(55)
Hamburg	64	(62)	43 67,2	(42) (67,7)	35 54,7	(34) (54,8)	605.666	(735.734)	63	(47)
Hessen	411	(418)	283 68,9	(328) (78,5)	205 49,9	(233) (55,7)	1.961.237	(2.441.881)	284	(315)
Mecklen- burg-Vor- pommern	211	(215)	145 68,7	(143) (66,5)	118 55,9	(123) (57,2)	1.504.931	(1.530.208)	157	(153)
Nieder- sachsen	681	(684)	441 64,8	(507) (74,1)	322 47,3	(360) (52,6)	2.607.702	(2.338.395)	438	(395)
Nordrhein- Westfalen	787	(798)	493 62,6	(554) (69,4)	380 48,3	(420) (52,6)	5.213.613	(5.672.954)	715	(708)
Rheinland- Pfalz	481	(485)	273 56,8	(312) (64,3)	178 37,0	(180) (37,1)	1.445.815	(1.641.149)	201	(189)
Saarland	87	(88)	59 67,8	(64) (72,7)	37 42,5	(42) (47,7)	224.882	(231.481)	43	(43)
Sachsen	390	(391)	269 69,0	(296) (75,7)	242 62,1	(260) (66,5)	3.066.679	(4.366.899)	404	(473)
Sachsen- Anhalt	238	(235)	151 63,4	(155) (66,0)	126 52,9	(140) (59,6)	1.141.943	(1.208.239)	149	(164)
Schleswig- Holstein	241	(243)	158 65,6	(168) (69,1)	132 54,8	(121) (49,8)	1.593.088	(1.206.378)	185	(140)
Thüringen	243	(244)	174 71,6	(195) (79,9)	152 62,6	(163) (66,8)	1.701.162	(1.924.710)	238	(207)
Gesamt	6.809	(6.854)	4.268 62,7	(4.799) (70,0)	3.268 48,0	(3.584) (52,3)	38.756.038	(41.519.876)	4.704	(4.643)

**Tab. 13: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Museumsarten 2021 Teil 1**

Bundesland	Orts- und Regional- geschichte/ Europäische Ethnologie	Kunst- museen	Schloss- und Burgmuseen	Naturkunde- museen	Naturwiss. und technische Museen
	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	612 (49,5)	129 (10,4)	42 (3,4)	34 (2,8)	1443 (11,6)
Bayern	497 (41,6)	126 (10,5)	55 (4,6)	59 (4,9)	125 (10,4)
Berlin	26 (14,1)	49 (26,7)	12 (6,5)	4 (2,2)	18 (9,8)
Brandenburg	171 (52,9)	23 (7,1)	23 (7,1)	8 (2,5)	34 (10,6)
Bremen	4 (11,8)	11 (32,4)	— (—)	2 (5,9)	11 (32,4)
Hamburg	13 (20,3)	6 (9,4)	1 (1,6)	3 (4,7)	11 (17,2)
Hessen	217 (52,9)	44 (10,7)	21 (5,1)	10 (2,4)	41 (10,0)
Mecklenburg- Vorpommern	110 (52,1)	17 (8,1)	8 (3,8)	15 (7,1)	19 (9,0)
Niedersachsen	331 (48,8)	43 (6,3)	32 (4,7)	35 (5,1)	101 (14,8)
Nordrhein- Westfalen	287 (36,5)	121 (15,4)	15 (1,9)	42 (5,3)	143 (18,2)
Rheinland- Pfalz	201 (41,9)	42 (8,7)	19 (4,0)	30 (6,2)	66 (13,7)
Saarland	45 (51,8)	10 (11,5)	1 (1,1)	4 (4,6)	13 (14,9)
Sachsen	157 (40,2)	40 (10,3)	19 (4,9)	12 (3,1)	68 (17,3)
Sachsen- Anhalt	99 (41,7)	18 (7,6)	17 (7,1)	5 (2,1)	30 (12,6)
Schleswig- Holstein	116 (48,1)	24 (10,0)	4 (1,7)	24 (10,0)	26 (10,7)
Thüringen	82 (33,7)	22 (9,1)	17 (7,0)	16 (6,6)	34 (14,0)
Gesamt	2.968 (43,5)	725 (10,8)	286 (4,2)	303 (4,4)	883 (12,9)



**Tab. 13: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Museumsarten 2021 Teil 2**

	Historische und archäologische Museen	Sammel- museen	Kulturgesch. Spezialmuseen	Museums- komplexe	Gesamt
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	89 (7,2)	3 (0,2)	177 (14,3)	7 (0,6)	1.236 (18,2)
Bayern	98 (8,2)	5 (0,4)	215 (17,9)	18 (1,5)	1.198 (17,6)
Berlin	42 (22,8)	— (—)	30 (16,3)	3 (1,6)	184 (2,7)
Brandenburg	22 (6,8)	2 (0,6)	36 (11,2)	4 (1,2)	323 (4,7)
Bremen	— (—)	1 (2,9)	5 (14,6)	— (—)	34 (0,5)
Hamburg	13 (20,3)	— (—)	17 (26,5)	— (—)	64 (0,9)
Hessen	16 (3,9)	3 (0,7)	56 (13,6)	3 (0,7)	411 (6,0)
Mecklenburg- Vorpommern	17 (8,1)	1 (0,5)	24 (11,3)	— (—)	211 (3,1)
Niedersachsen	41 (6,0)	3 (0,4)	90 (13,2)	5 (0,7)	681 (10,0)
Nordrhein- Westfalen	49 (6,2)	4 (0,5)	119 (15,1)	7 (0,9)	787 (11,6)
Rheinland- Pfalz	41 (8,5)	1 (0,2)	80 (16,6)	1 (0,2)	481 (7,1)
Saarland	6 (6,9)	— (—)	8 (9,2)	— (—)	87 (1,3)
Sachsen	24 (6,2)	1 (0,3)	59 (15,1)	10 (2,6)	390 (5,7)
Sachsen- Anhalt	26 (10,9)	2 (0,8)	37 (15,5)	4 (1,7)	238 (3,5)
Schleswig- Holstein	24 (10,0)	— (—)	20 (8,3)	3 (1,2)	241 (3,5)
Thüringen	23 (9,5)	1 (0,4)	44 (18,1)	4 (1,6)	243 (3,6)
Gesamt	531 (7,8)	27 (0,4)	1.017 (15,0)	69 (1,0)	6.809 (100,0)

**Tab. 14: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Besuchszahlen-Größenklassen 2021 Teil 1**

	Bis 5.000 Besuche	5.001 – 10.000 Besuche	10.001 – 15.000 Besuche	15.001 – 20.000 Besuche	20.001 – 25.000 Besuche
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	451 (77,1)	47 (8,0)	16 (2,7)	21 (3,6)	3 (0,5)
Bayern	287 (63,3)	58 (12,8)	30 (6,6)	11 (2,4)	7 (1,5)
Berlin	32 (27,6)	18 (15,5)	10 (8,6)	8 (6,9)	4 (3,4)
Brandenburg	118 (72,8)	17 (10,5)	6 (3,7)	3 (1,9)	3 (1,9)
Bremen	7 (29,2)	7 (29,2)	2 (8,3)	1 (4,2)	2 (8,3)
Hamburg	17 (48,5)	5 (14,3)	2 (5,7)	3 (8,6)	2 (5,7)
Hessen	143 (69,7)	23 (11,2)	10 (4,9)	5 (2,4)	6 (2,9)
Mecklenburg- Vorpommern	70 (59,5)	17 (14,4)	5 (4,2)	9 (7,6)	3 (2,5)
Niedersachsen	221 (68,7)	47 (14,6)	11 (3,4)	8 (2,5)	13 (4,0)
Nordrhein- Westfalen	231 (60,9)	54 (14,2)	21 (5,5)	12 (3,2)	10 (2,6)
Rheinland- Pfalz	123 (69,1)	21 (11,8)	9 (5,1)	6 (3,4)	4 (2,2)
Saarland	27 (73,0)	4 (10,8)	1 (2,7)	— (—)	3 (8,1)
Sachsen	148 (61,1)	30 (12,4)	14 (5,8)	11 (4,5)	5 (2,1)
Sachsen- Anhalt	89 (70,5)	15 (11,9)	3 (2,4)	4 (3,2)	2 (1,6)
Schleswig- Holstein	76 (57,7)	18 (13,6)	13 (9,8)	7 (5,3)	4 (3,0)
Thüringen	88 (57,8)	17 (11,2)	13 (8,6)	10 (6,6)	7 (4,6)
Gesamt	2.128 (65,1)	398 (12,2)	166 (5,1)	119 (3,6)	78 (2,4)

**Tab. 14: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Besuchszahlen-Größenklassen 2021 Teil 2**

	25.001 – 50.000 Besuche	50.001 – 100.000 Besuche	100.001 – 500.000 Besuche	> 500.000 Besuche	Gesamt
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	20 (3,4)	15 (2,6)	12 (2,1)	— (—)	585 (17,9)
Bayern	31 (6,8)	21 (4,6)	8 (1,8)	1 (0,2)	454 (13,9)
Berlin	16 (13,8)	13 (11,2)	14 (12,1)	1 (0,9)	116 (3,5)
Brandenburg	11 (6,8)	2 (1,2)	2 (1,2)	— (—)	162 (5,0)
Bremen	1 (4,2)	2 (8,3)	2 (8,3)	— (—)	24 (0,7)
Hamburg	2 (5,7)	3 (8,6)	1 (2,9)	— (—)	35 (1,1)
Hessen	11 (5,4)	3 (1,5)	4 (2,0)	— (—)	205 (6,3)
Mecklenburg- Vorpommern	7 (5,9)	5 (4,2)	2 (1,7)	— (—)	118 (3,6)
Niedersachsen	10 (3,1)	9 (2,8)	3 (0,9)	— (—)	322 (9,9)
Nordrhein- Westfalen	27 (7,1)	15 (3,9)	10 (2,6)	— (—)	380 (11,6)
Rheinland- Pfalz	12 (6,7)	1 (0,6)	2 (1,1)	— (—)	178 (5,4)
Saarland	1 (2,7)	1 (2,7)	— (—)	— (—)	37 (1,1)
Sachsen	18 (7,4)	12 (5,0)	4 (1,7)	— (—)	242 (7,4)
Sachsen- Anhalt	7 (5,6)	4 (3,2)	2 (1,6)	— (—)	126 (3,9)
Schleswig- Holstein	7 (5,3)	3 (2,3)	4 (3,0)	— (—)	132 (4,0)
Thüringen	10 (6,6)	5 (3,3)	2 (1,3)	— (—)	152 (4,7)
<b>Gesamt</b>	<b>191 (5,8)</b>	<b>114 (3,5)</b>	<b>72 (2,2)</b>	<b>2 (0,1)</b>	<b>3.268 (100,0)</b>

## 2.4 Gemeindegrößen

Die Zuordnung der Gemeinden zu den einzelnen Größenklassen erfolgt nach den Daten und der Gruppierung des Gemeindeverzeichnisses, das vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wird. Die vorliegende Gemeindeklassifikation basiert auf den Angaben für das Jahr 2021. Eine Aufschlüsselung der Museumsdaten nach Gemeindegrößen weist auf die Verteilung von Museen in Stadt und Land hin und ist somit für die Planung künftiger Museumsstandorte relevant.

### **Tabelle 15**

**Tabelle 15** gibt einen Überblick über die Verteilung der Besuchszahlen und Sonderausstellungsaktivitäten auf die verschiedenen Gemeindegrößenklassen. 2.877 Einrichtungen bzw. 42,3% aller angeschriebenen Museen lagen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohner\*innen. Mit einer Besuchszahl von 27,6 Mio. (2020: 37,0 Mio.; 2019: 84,1 Mio.), gemeldet von 1.566 Häusern, absorbierten sie 71,1% aller erfassten Museumsbesuche. In den Metropolen Berlin, Hamburg, Köln und München befanden sich 342 Museen. Davon meldeten 201 Einrichtungen Besuchszahlen und erzielten insgesamt 8.312.963 Besuche (2020: 7,8 Mio.; 2019: 27,0 Mio.). Die 1.702 Häuser in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohner\*innen meldeten insgesamt 11.889.830 Besuche für das Jahr 2021. Zwei Fünftel (39,8%), aller Museen lagen in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen. In dieser Gemeindegrößenklasse wurden von 1.131 Häusern insgesamt 7.553.192 Museumsbesuche gezählt. Das ist ein Anteil von 19,5% aller gemeldeten Museumsbesuche in Deutschland.

### **Abbildung 14**

**Abbildung 14** zeigt, dass 2021 die Museen in den Millionenstädten die meisten Besuche meldeten (8,3 Mio.), dicht gefolgt von den Museen in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen (7,6 Mio.). Das erste Jahr der Pandemie, in dem mehr Museumsbesuche in kleinen Gemeinden (2020: 8,2 Mio.) als in den großen Metropolen (2020: 7,8 Mio.) gezählt wurden, scheint in seiner Umkehrung der Verhältnisse eine Ausnahme gewesen zu sein. Allerdings lagen die Besuchszahlen im Vergleich zu der Zeit vor der Pandemie fast gleichauf, während 2019 die Gesamtzahl der Besuche in den vielen Museen in kleinen Landgemeinden (18,2 Mio.) um etwa ein Drittel unter den Zahlen der wenigen Häuser in den Metropolen (27,1 Mio.).

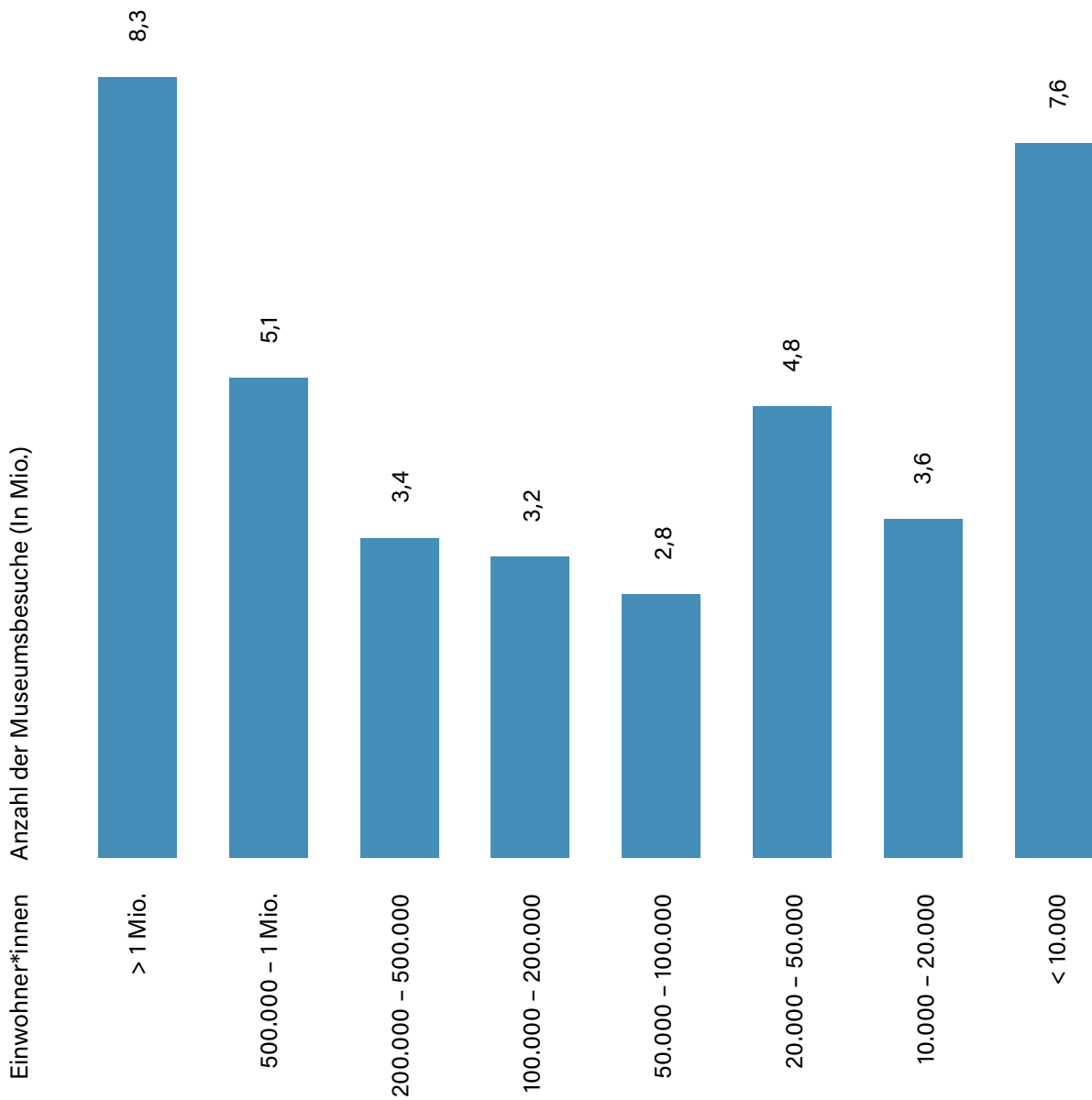
### **Abbildung 15**

**Abbildung 15** zeigt, dass die Gruppe der Millionenstädte im Jahr 2007 erstmals mehr Museumsbesuche aufwies als die Gruppe der Museen in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen. In den Jahren 2008 und 2009 waren die Besuchszahlen der Museen in Millionenstädten und die in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen in etwa gleich. Im Jahr 2010 überstiegen die von den Museen der Millionenstädte gemeldeten Besuche erstmals die Zahlen der Museen in kleinen Landgemeinden um ca. 1,8 Mio. Dieser Trend hat sich seit dem Jahr 2011 kontinuierlich fortgesetzt. 2013 fiel die Besuchszahl in der kleinsten Gemeindegrößenklasse erstmals unter 20 Mio., während sie in den Millionenstädten kontinuierlich stieg. Mit Beginn der Pandemie gingen die Besuchszahlen dann in allen Museen drastisch zurück: Um etwa 10 Mio. in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen und 20 Mio. in den Millionenstädten.

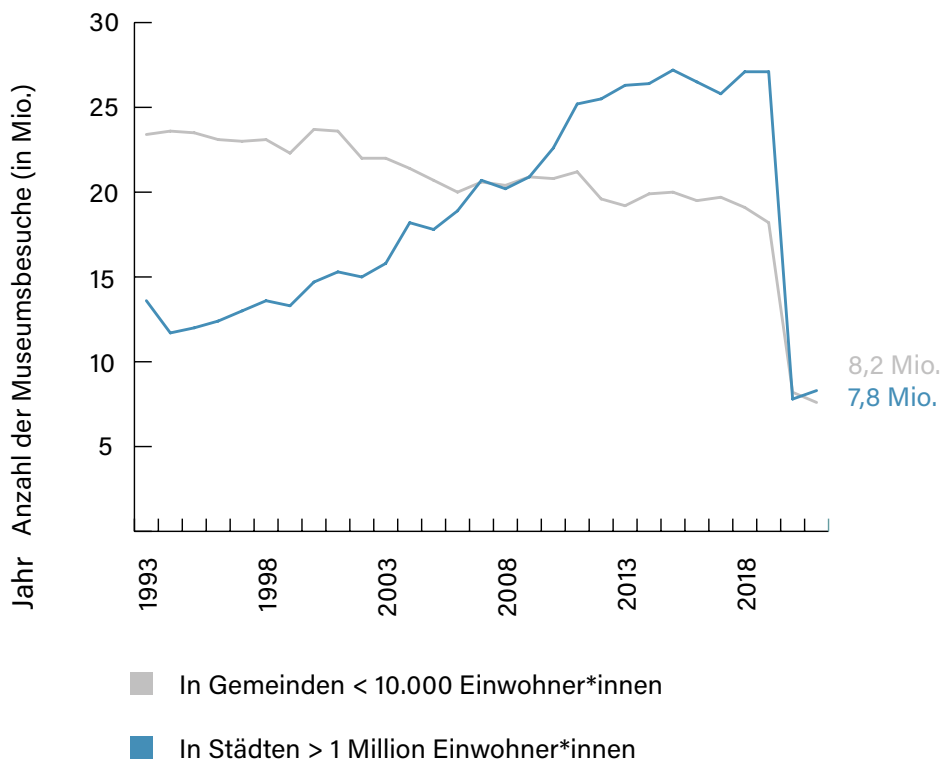
**Tab. 15: Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Gemeindegrößenklassen 2021**

Gemeindegrößen nach Einwohnerzahlen	Gemeinden mit Museen	Museen ange-schrieben	Davon: geantwor-tet in (%)	Davon: ganzjährig geschlos-sen in (%)	Davon: mit Be-suchszahl in (%)	Besuchs-zahl der Museen	Anzahl der Sonder-ausstellungen
> 1 Million	4	342	251 73,4	29 8,5	201 58,8	8.312.963	473
500.000 – 1 Million	10	272	212 77,9	20 7,4	186 68,4	5.068.651	407
200.000 – 500.000	26	325	232 71,4	26 8,0	194 59,7	3.420.908	455
100.000 – 200.000	38	342	224 65,5	34 9,9	176 51,5	3.196.853	377
50.000 – 100.000	102	492	326 66,3	34 6,9	273 55,5	2.848.034	484
20.000 – 50.000	434	1.104	693 62,8	107 9,7	536 48,6	4.762.492	884
10.000 – 20.000	667	1.223	770 63,0	135 11,0	571 46,7	3.592.945	618
< 10.000	2.014	2.709	1.560 57,6	293 10,8	1.131 41,7	7.553.192	1.006
Gesamt	3.295	6.809	4.268 62,7	678 9,9	3.268 48,0	38.756.038	4.704

Abb. 14: Museumsbesuche nach Gemeindegrößenklassen 2021



**Abb. 15: Besuchszahlenentwicklung in Millionenstädten und in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen**



## 2.5 Trägerschaften

Bis 1992 führte der Deutsche Städtetag in einem Turnus von fünf Jahren eine statistische Erhebung zur Finanzierung und Verwaltung von Museen in Städten und Gemeinden mit über 20.000 Einwohner\*innen durch. Das Institut für Museumsforschung übernahm damals die Einteilung zur rechtsformalen Trägerschaft des Deutschen Städtetags, um die Ergebnisse dieser Erhebungen mit der Statistischen Gesamterhebung vergleichbar zu machen. Mit der hier genutzten Klassifizierung nach Rechtsträgerschaftsformen lässt sich kein Rückschluss auf die finanzielle Verantwortung ziehen. Es ist nicht auszuschließen, dass auch ein privatrechtlich geführtes Museum öffentliche Gelder (zusätzlich) erhält.

**Tabelle 16** gibt Aufschluss über die Verteilung von Museen, Besuchszahlen und Ausstellungen nach Trägerschaft. 51,1% der Museen befinden sich in öffentlicher Trägerschaft (staatliche Träger, Gebietskörperschaften und andere Formen des öffentlichen Rechts). 45,1% sind in privater Trägerschaft, d.h. sie werden von Privatpersonen, Firmen und vor allem von Vereinen getragen.

Allerdings sollte diese Einteilung nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine private Trägerschaft auch eine Ausgliederung aus der öffentlichen Hand sein kann. Sowohl Bund, Länder und Kommunen als auch die Kirchen nutzen die Möglichkeit, den Betrieb eines Museums in die private Trägerschaft zu verlagern. Bei vielen Neugründungen von Museen wird regelmäßig auch die Option einer privatrechtlichen Trägerschaft geprüft. Besonders die rechtlichen Bedingungen für privatrechtliche Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH)

**Tabelle 16**

wurden und werden hier genutzt. Beispiele hierfür sind das Museum und Park Kalkriese: Varusschlacht im Osnabrücker Land bei Bramsche, das Museum Barberini in Potsdam oder das Verkehrsmuseum Dresden. 3,8% der Museen befinden sich in gemischter (öffentlicher und privater oder anderer Mischform) Trägerschaft. Häufig handelt es sich hierbei um die Kooperation eines kommunalen Trägers und eines Vereins.

#### **Abbildung 16**

Noch deutlicher als Tabelle 16 zeigt **Abbildung 16**, wie sich die Trägerschaften aktuell verteilen. Die rechtliche Hauptverantwortung übernehmen dabei in besonderem Maße die lokalen Gebietskörperschaften, also Städte, Kommunen und Kreise (2.602 Museen) sowie die privatrechtlich getragenen Vereine (2.039 Museen).

#### **Abbildung 17**

Auch wenn sich drei Viertel der öffentlich getragenen Museen (74,7%) in der Trägerschaft von lokalen Gebietskörperschaften (z.B. kommunale Einrichtungen) befinden, so verzeichneten doch die Museen in staatlicher Trägerschaft oder in anderen Formen des öffentlichen Rechts im Jahr 2021 fast gleich viele Besuche (**Abbildung 17**). Die wenigen Einrichtungen in staatlicher Trägerschaft oder mit einer Trägerschaft anderen öffentlichen Rechts meldeten also überproportional hohe Anteile an der aggregierten Jahresbesuchszahl. Das liegt daran, dass sich viele große und international renommierte Museen und Museumskomplexe in einer dieser beiden Formen öffentlicher Trägerschaft befinden wie z.B. die Staatlichen Museen zu Berlin als Teil der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Über die Aufteilung der Rechtsträgerschaften der Museen lassen sich nur bei genauer Differenzierung Rückschlüsse auf sammlungsspezifische oder regionale Verteilungen ziehen. Erste Hinweise geben aber die Vergleiche der Verteilung von öffentlichen und privaten Trägerschaft nach Bundesländern und nach Museumsarten.

#### **Tabelle 17**

Die föderale Struktur Deutschlands hat zu einem unterschiedlichen Verhältnis von öffentlich und privat getragenen Museen in den einzelnen Bundesländern geführt. In neun von 16 Bundesländern überwiegt der Anteil an öffentlich getragenen Einrichtungen, in den sieben übrigen gibt es (etwas) mehr privatrechtlich getragene Museen. Hier zeichnen sich mancherorts seit den 1990er Jahren Bestrebungen ab, Museen durch die Überführung in eine privatrechtliche Trägerschaft zu mehr verwaltungstechnischer Unabhängigkeit zu führen. So lässt sich z.B. der hohe Anteil an Museen mit privater Trägerschaft in Niedersachsen interpretieren (66,1%). Dort wurde eine Reihe von Landesmuseen in Betriebe überführt. Im Stadtstaat Bremen (79,4%) gibt es bundesweit den höchsten Anteil an Museen in privatrechtlicher Trägerschaft. In den „neuen“ Bundesländern überwiegt die öffentlich-rechtliche Trägerschaft, hier gibt es nur wenige Beispiele für eine gemischte öffentlich-rechtliche, privatrechtliche oder sonstige Form. Den höchsten Anteil an öffentlich getragenen Einrichtungen hat Thüringen (72,4%),

#### **Tabelle 18**

Trägerschaft nach Museumsarten differenziert **Tabelle 18**. Museen mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt sowie kulturgeschichtliche Spezialmuseen stehen eher in privater als in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Bei allen anderen Museumsarten überwiegt die öffentliche Trägerschaft, dies gilt insbesondere für Museumskomplexe. Über alle Museumsarten hinweg fällt auf, dass die durchschnittlichen Besuchszahlen pro Museum deutlich höher bei den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft sind.



**Tab. 16: Verteilung der Museen, Besuchszahlen und Ausstellungen nach Trägerschaft 2021  
(ergänzt für das Jahr 2020)**

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Museen angeschrieben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)	2021	(2020)
Staatliche Träger	434	(439)	328	(323)	272	(263)	7.780.825	(7.916.378)	395	(346)
			75,6	(73,6)	62,7	(59,9)				
Lokale Gebietskörperschaften	2.602	(2.613)	1.719	(1.927)	1.353	(1.517)	8.355.352	(9.605.723)	2383	(2.441)
			66,1	(73,7)	52,0	(58,1)				
Andere Formen öffentlichen Rechts	445	(447)	342	(368)	281	(295)	8.445.136	(9.095.210)	485	(398)
			76,9	(82,3)	63,1	(66,0)				
Vereine	2.039	(2.047)	1.161	(1.351)	836	(910)	3.537.382	(3.670.607)	732	(758)
			56,9	(66,0)	41,0	(44,5)				
Gesellschaften, Genossenschaften	319	(322)	197	(217)	151	(176)	5.563.515	(5.926.756)	207	(215)
			61,8	(67,4)	47,3	(54,7)				
Stiftungen privaten Rechts	253	(255)	163	(183)	141	(162)	3.056.464	(3.332.884)	276	(260)
			64,4	(71,8)	55,7	(63,5)				
Privatpersonen	461	(471)	196	(253)	105	(124)	806.119	(652.279)	77	(56)
			42,5	(53,7)	22,8	(26,3)				
Mischformen privat + öffentlich	256	(260)	162	(177)	129	(137)	1.211.245	(1.320.039)	149	(169)
			63,3	(68,1)	50,4	(52,7)				
Gesamt	6.809	(6.854)	4.268	(4.799)	3.268	3.584	38.756.038	(41.519.876)	4.704	(4.643)
			62,7	(70,0)	48,0	(52,3)				

Abb. 16: Verteilung der Museen nach Trägerschaft 2021 (n=6.809)

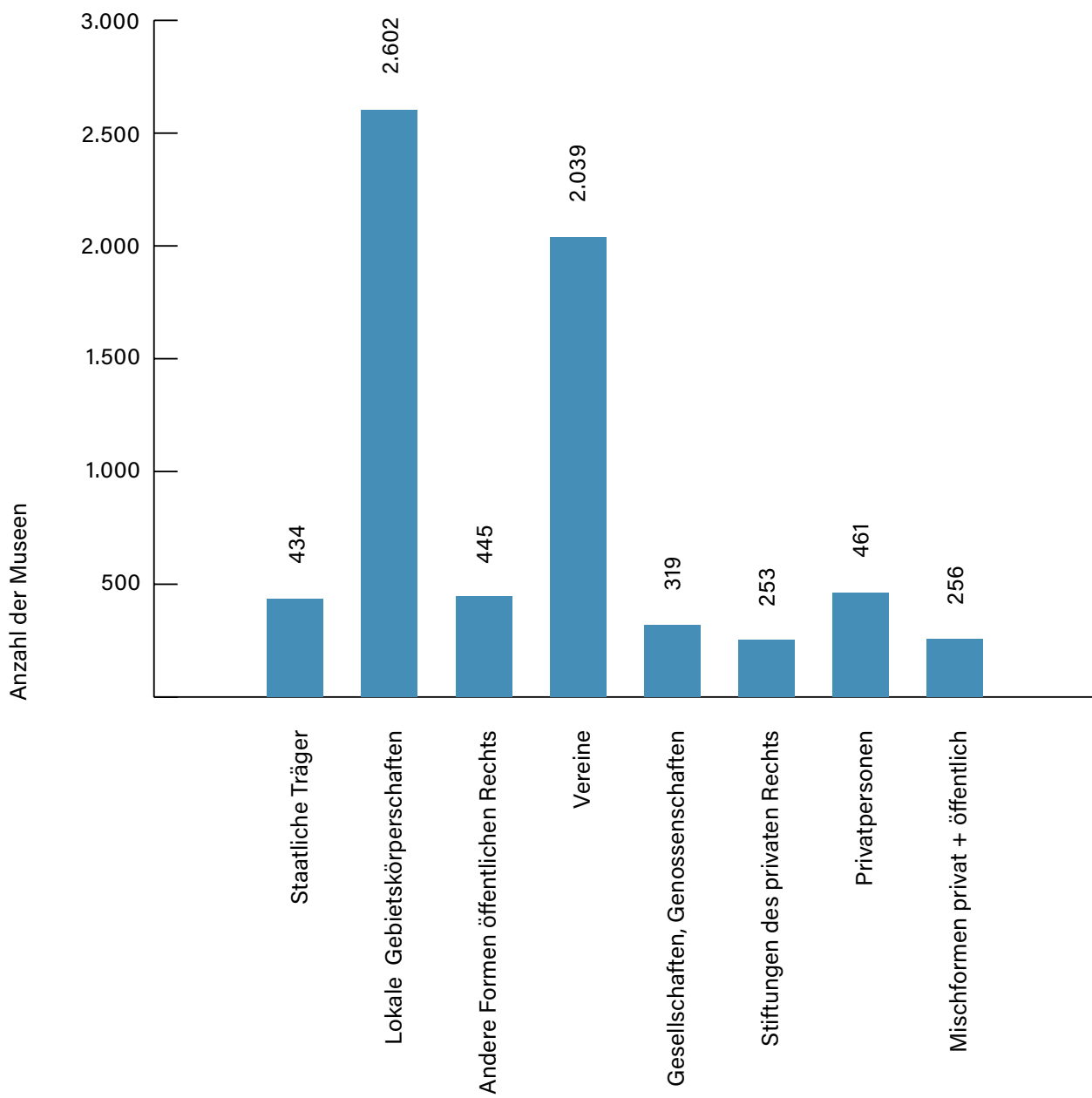
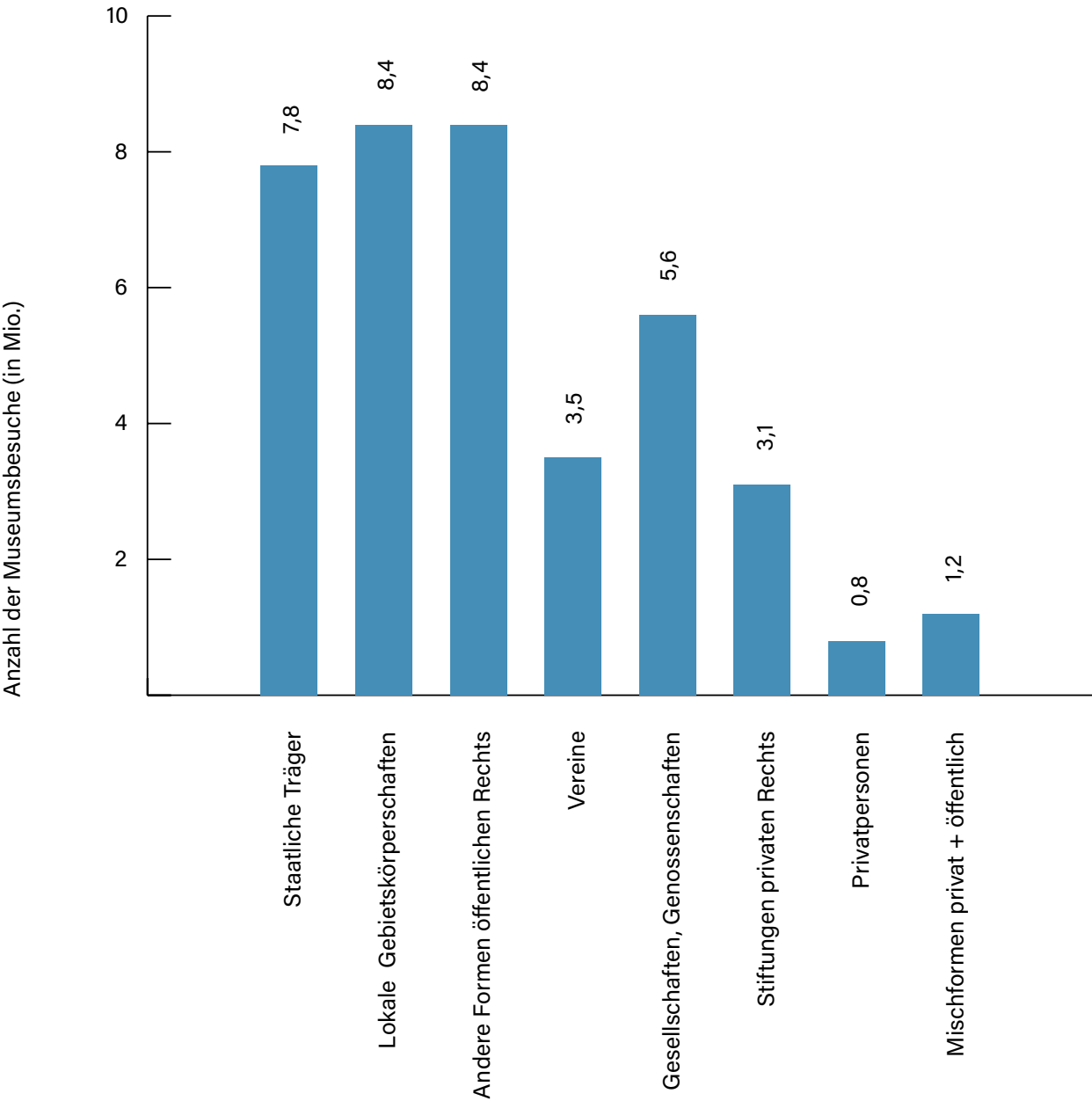


Abb. 17: Besuchszahlen nach Trägerschaft 2021 (n=38,8 Mio.)



**Tab. 17: Museen nach Trägerschaft und Besuchszahlen pro Bundesland 2021  
(ergänzt für das Jahr 2020)**

	Öffentliche Träger		Private Träger		Mischform	
	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen
	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)
Bundesland						
Baden-Württemberg	656 (651)	2.878.955 (2.580.674)	519 (523)	2.046.813 (2.360.543)	61 (63)	207.034 (231.367)
Bayern	686 (698)	4.323.497 (5.127.003)	463 (463)	1.195.566 (892.800)	49 (50)	146.499 (153.189)
Berlin	113 (114)	3.791.784 (3.626.695)	69 (69)	1.118.781 (1.196.264)	2 (2)	92.226 (106.827)
Brandenburg	176 (175)	827.370 (906.804)	139 (141)	408.072 (300.757)	8 (8)	13.583 (18.083)
Bremen	7 (7)	89.653 (55.052)	23 (23)	525.658 (643.686)	4 (4)	23.829 (22.104)
Hamburg	31 (29)	500.589 (537.131)	32 (32)	101.077 (198.603)	1 (1)	4.000 (—)
Hessen	193 (199)	1.287.375 (1.445.606)	197 (198)	633.469 (950.830)	21 (21)	40.393 (45.445)
Mecklenburg-Vorpommern	127 (127)	685.706 (601.686)	80 (84)	795.621 (928.522)	4 (4)	23.604 (—)
Niedersachsen	231 (230)	971.992 (1.085.751)	424 (428)	1.377.231 (976.020)	26 (26)	258.479 (276.624)
Nordrhein-Westfalen	330 (336)	3.336.656 (3.377.147)	422 (426)	1.568.143 (1.923.498)	35 (36)	308.814 (372.309)
Rheinland-Pfalz	225 (225)	860.891 (1.015.958)	238 (242)	558.938 (612.275)	18 (18)	25.986 (12.916)
Saarland	34 (35)	69.530 (76.389)	50 (50)	155.352 (155.092)	3 (3)	— (—)
Sachsen	245 (247)	2.081.698 (3.082.337)	136 (135)	950.476 (1.250.341)	9 (9)	34.505 (34.221)
Sachsen-Anhalt	149 (146)	859.769 (960.898)	79 (79)	276.174 (240.814)	10 (10)	6.000 (6.527)
Schleswig-Holstein	102 (103)	843.907 (650.626)	136 (137)	724.917 (517.552)	3 (3)	24.264 (38.200)
Thüringen	176 (177)	1.171.941 (1.487.554)	65 (65)	527.192 (434.929)	2 (2)	2.029 (—)
Gesamt	3481 (3.499)	24.581.313 (26.617.311)	3.072 (3.095)	12.963.480 (13.582.526)	256 (260)	1.211.245 (1.317.812)

\* Im Jahr 2020 waren 3.499 Museen in öffentlicher Trägerschaft, 3.095 in privater Trägerschaft und 260 in gemeinsamer Trägerschaft aus privaten und öffentlichen Rechtsformen.

**Tab. 18: Museen nach Trägerschaft und Besuchszahlen pro Museumsart (ergänzt für das Jahr 2020)**

Museumsart	Öffentliche Träger		Private Träger		Mischform	
	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen
	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)	2021 (2020)
Orts- u. Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.577 (1.576)	3.449.872 (3.646.955)	1.273 (1.285)	1.478.808 (1.484.019)	118 (120)	140.513 (94.414)
Kunstmuseen	426 (437)	5.211.262 (5.912.124)	276 (279)	2.235.779 (2.413.602)	23 (23)	263.914 (273.138)
Schloss- und Burgmuseen	173 (175)	2.740.204 (2.149.336)	105 (106)	1.264.121 (1.439.306)	8 (9)	75.240 (39.082)
Naturkundemuseen	161 (159)	2.095.485 (2.671.759)	124 (124)	1.381.461 (1.322.158)	18 (18)	277.504 (390.015)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	273 (272)	2.160.013 (2.562.722)	578 (579)	3.444.572 (3.449.024)	32 (32)	302.902 (312.049)
Historische und archäologische Museen	337 (336)	5.250.363 (6.055.193)	180 (182)	1.790.457 (1.681.394)	14 (14)	47.966 (43.355)
Sammel-museen mit komplexen Beständen	24 (24)	844.397 (843.437)	3 (3)	15.821 (174.846)	— (—)	— (—)
Kultur-geschichtliche Spezialmuseen	458 (466)	1.698.935 (1.757.311)	524 (528)	1.241.128 (1.512.886)	35 (36)	57.862 (87.510)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	52 (54)	1.130.782 (1.018.474)	9 (9)	111.333 (105.291)	8 (8)	45.344 (80.476)
<b>Gesamt</b>	<b>3.481 (3.499)</b>	<b>24.581.313 (26.617.311)</b>	<b>3.072 (3.095)</b>	<b>12.963.480 (13.582.526)</b>	<b>256 (260)</b>	<b>1.211.245 (1.320.039)</b>